

Origin Green: Bundespräsident Gauck gewinnt tiefe Einblicke in die nachhaltige Fleischproduktion Irlands auf irischer Rinderfarm

Dublin/Düsseldorf, 16. Juli 2015 – Im Rahmen einer Auslandsreise besuchten Bundespräsident Joachim Gauck und Lebensgefährtin Daniela Schadt gestern, 15. Juli, zusammen mit dem irischen Abgeordneten und Staatsminister für Landwirtschaft, Ernährung und Fischerei, Tom Hayes, eine Rinderfarm im irischen County Clare. Sie trafen Farmer James Droney, der in Ballyvaughan einen 90 Hektar Hof mit über 100 Mutterkühen und Rindern bewirtschaftet. Droney berichtete dem Staatsoberhaupt von dem Nachhaltigkeitsprogramm Origin Green, das die halbstaatliche Handelsagentur für irische Lebensmittel, Bord Bia, 2012 ins Leben gerufen hat. Mit dieser einzigartigen nationalen Initiative möchte Irland eine weltweite Führungsposition in der nachhaltigen Lebensmittelproduktion erreichen. Droney berichtete weiterhin, was seine Teilnahme am irischen Qualitätssicherungsprogramm Bord Bia Beef and Lamb Quality Assurance Scheme für ihn als Landwirt in der besonderen Burren-Landschaft bedeutet.

Minister Hayes freute sich, die deutschen Gäste in County Clare zu begrüßen. In seiner Willkommensansprache sagte er: „Deutschland ist ein äußerst wichtiger Markt für Agrarprodukte aus Irland. Das Origin Green Programm ist ein Qualitätssiegel für unsere nachhaltigen Lebensmittelproduktionssysteme. Es baut auf unserem strikten Programm für Maßnahmen zur Lebensmittelsicherheit und Rückverfolgbarkeit auf, die es uns erlauben, den kompletten Weg eines Lebensmittels nachzuvollziehen, vom Bauernhof bis auf den Teller.“ Tom Hayes zeigte sich sehr erfreut, dass der Bundespräsident nun einen irischen Familienbetrieb besucht, um sich davon zu überzeugen, wie hochwertiges Rindfleisch auf ökologisch nachhaltige Weise produziert werden kann.

Droney bewirtschaftet hauptsächlich selbstentwässerndes Weideland und außerdem einige höher gelegene Weideflächen. Er hält für die Fleischproduktion 55 Mutterkühe (vor allem Charolais, Limousin und Blonde d’Aquitaine) und zieht außerdem 50 Jungrinder groß. Hinzu kommen in den Sommermonaten 150 Lämmer. Seine Farm hat Droney beim Bord Bia Beef and Lamb Quality Assurance Scheme registriert und bei einer kürzlich im Rahmen des irischen Nachhaltigkeitsprogramms Origin Green durchgeführten Untersuchung konnte er sich über eine hervorragende CO2-Bilanz freuen.

Irische Lebensmittel- und Getränkexporte nach Deutschland

Auf dem Lebensmittel- und Getränkesektor ist Deutschland für Irland der viertgrößte Exportmarkt. 2014 belief sich der geschätzte Gesamtumsatz auf € 565 Millionen. Im ersten Quartal 2015 lagen die Exporte bei € 133 Millionen. Die erfolgreichsten Produktparten sind dabei Milchprodukte, Rindfleisch und verarbeitete Lebensmittel. Weitere auf dem deutschen Markt sehr präzente Produktparten sind Seafood, Lammfleisch und Getränke wie etwa irischer Whisky.

Rindfleisch

Irishes Rindfleisch erfreut sich auf dem deutschen Markt wachsender Beliebtheit. Was den Wert anbelangt, legte der Rindfleischexport nach Deutschland 2014 um weitere 24% zu und ist auch im ersten Quartal 2015 stark geblieben. Irishes Rindfleisch gehört jetzt zu den drei



Spitzenrindfleischmarken in Deutschland. Im Laufe der letzten drei Jahre hat sich der Bekanntheitsgrad bei deutschen Konsumenten von 44% auf 59% erhöht.

Deutsche Endverbraucher und Geschäftskunden schätzen sowohl den unverkennbaren Geschmack und die hohe Qualität des irischen Rindfleischs als auch die weltweit einzigartigen Vorgaben für die Tierhaltung, die mit dem nationalen Nachhaltigkeitsprogramm Bord Bia Origin Green verbunden sind. Die Werbekampagne für irisches Rindfleisch von Bord Bia Deutschland geht jetzt ins vierte Jahr. Ziel der Kampagne ist, das in den ersten drei Jahren geschaffene Verbraucherbewusstsein für irisches Rindfleisch zu aktivieren und so Wiederholungskäufe zu generieren. Der zentrale Claim der Kampagne „Deutschland kommt auf den Geschmack“ wird über Print- und Onlinewerbung, PR-Maßnahmen und Social Media kommuniziert ebenso bei Verkostungen im Handel und bei Wettbewerben zu irischem Rindfleisch.

Der Vertrieb innerhalb Deutschlands wurde ebenfalls ausgeweitet, sodass irisches Rindfleisch jetzt bei vielen Händlern im ganzen Land erhältlich ist, darunter REAL, Kaufland, Sky Coop, Rewe, Karstadt Perfetto, Kaufhof Perfetto and Edeka Nordbayern-Sachsen-Thüringen.

Milchprodukte

Irische Milchprodukte sind als Deutschlandexport dauerhaft erfolgreich. 2014 machten sie 40% aller irischen Lebensmittelexporte nach Deutschland aus. 2015 knüpfen sie an diesen Erfolg an und haben, was ihren Wert anbelangt, gegenüber 2014 noch einmal um 16% zugelegt. Die Marke Kerrygold (Ornua, früher Irish Dairy Board) ist in Deutschland allgemein bekannt und fördert auch weiterhin die Verbreitung und Sichtbarkeit irischer Lebensmittel. Die meisten deutschen Verbraucher assoziieren Irland mit „Die Grüne Insel“ und mit qualitativ hochwertigen irischen Milchprodukten wie etwa Butter und Käse.

Events

Dieses Jahr haben sich 23 irische Firmen mit Irlandständen auf diversen Messen in Deutschland präsentiert, darunter die ISM in Köln (Süßwaren und Snacks), Fruit Logistica in Berlin (Obst und Gemüse), Biofach in Nürnberg (Bioprodukte) und die Prowein in Düsseldorf (Wein und Spirituosen). Die Hauptbotschaft an den Irlandständen lautete dabei „Origin Green“. Im Oktober wird Bord Bia an der Anuga in Köln teilnehmen, einer der größten Branchenmessen weltweit. Auch Simon Coveney, irischer Minister für Landwirtschaft, Ernährung und Fischerei, wird bei diesem Anlass zugegen sein.

Direktkontakt: BORD BIA Irish Food Board
Derendorfer Allee 6, 40476 Düsseldorf
Telefon 0211 / 470 59 75, Fax -76
info@bordbia.ie, www.bordbia.ie

Pressekontakt: LOERKE Kommunikation GmbH
Marxsenweg 18, 22605 Hamburg
Telefon 040 / 30 99 799 - 0, Fax -69
info@loerke-pr.com, www.loerke-pr.com